

## NEUES IN DER MIKROBIOLOGISCHEN URIN-DIAGNOSTIK

Karlsruhe, im April 2021



Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über unsere Anpassungen der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik von Harnwegsinfektionen auf den aktuellen Stand der Wissenschaft nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) informieren.

Um auch langsam wachsende bzw. anspruchsvolle Erreger nachweisen zu können, ist künftig eine zweitägige Bebrütung erforderlich, was die Befundlaufzeit entsprechend verlängert. Der Grenzwert für die Austestung uropathogener Keime in Urinen mit maximal zwei Keimen wurde gesenkt und für Katheter- und Mittelstrahlurin vereinheitlicht. Neben Keimart und Menge wird die Leukozyturie zum zentralen labordiagnostischen Marker für die Relevanzbeurteilung der Kulturergebnisse.

Optimales Untersuchungsmaterial ist Nativurin. Hierfür stellen wir Urin-Monovetten ohne Zusätze zur Verfügung. Der Urin ist direkt nach Abnahme und auf dem Transport zu kühlen (optimalerweise bei 4-8°C). Urin-Monovetten mit Borsäure sollten nur verwendet werden, wenn eine Kühlung unmöglich ist, da der Leukozytennachweis falsch negativ ausfallen kann. Von Eintauchkulturen als regelhaft verwendetem Abnahmesystem ist hingegen abzuraten, da sie zahlreiche Nachteile aufweisen. Neben einer deutlich verlängerten Befundlaufzeit durch Subkulturen ist der Nachweis geringer Keimmengen oder anspruchsvoller Keime unsicher und die Beurteilbarkeit bei hohen Keimmengen eingeschränkt. Handhabungsfehler wie fehlerhafte Beimpfung, Restharn im Transportgefäß oder abgelaufene, eingetrocknete Nährmedien verhindern eine qualitativ hochwertige Diagnostik und ein adäquates Infektionsmanagement.

Abschließend sei noch auf die Bedeutung der kontaminationsfreien Uringewinnung hingewiesen, insbesondere bei Mittelstrahlurin. Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Patienten und Patientinnen mit entsprechendem Informationsmaterial.

### Ihre Ansprechpartner:

Abteilung Mikrobiologie und Hygiene 0721 85 000 - 123

Frau Dr. med. Andrea Koch (-117)  
Abteilungsleitung

Herr Dr. med. Michael Benz (-113)  
Stellvertretende Abteilungsleitung

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr MVZ Labor PD Dr. Volkmann und Kollegen GbR

